

# Klaus-Kanter-Bundessieger ermittelt

Zum 14. Male forderte die Klaus-Kanter-Stiftung die als Kammersieger des Vorjahres ermittelten Zahntechnikermeisterinnen und -meister auf, sich am Wettbewerb um die bundesweit beste praktische Meisterarbeit zu beteiligen.

Der Meistertitel hat auch in unserer heute technologisch geprägten Zeit seine herausragende Bedeutung und Attraktivität als historisches Prädikat für Höchstleistung. Das zählt gerade in diesem Beruf, in dem Kunsthandwerk, Materialwissen und Versiertheit in modernster Technik gefragt sind.

Zur Förderung der meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk wurde 1992 die Klaus-Kanter-Stiftung ins Leben gerufen. Der Förderpreis wurde erstmals 1994 und seither jährlich bundesweit ausgeschrieben und verliehen. Mit dieser Stiftung soll der Grundgedanke der meisterlichen Qualifikation als Grundlage der besonderen Leistungsfähigkeit des deutschen Zahn-techniker-Handwerks gestärkt und gefördert werden, auch im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt. „Die Meisterschaft ist ein erstrebtes, hart umkämpftes, persönlich und gesellschaftlich hoch angesehenes Ziel. Im deutschen Hand-



Der 14. Träger des Klaus-Kanter-Preises: ZTM Andreas Rauh aus Oberboihingen.

werk steht historisch und aktuell der Meistertitel für Qualität, Leistung, Perfektion, Zuverlässigkeit und Vertrauen“, erklärt Initiator und Namensgeber Klaus Kanter. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis der Klaus-Kanter-Stiftung für die bundesweit beste praktische Meisterarbeit des Jahres 2006 geht an ZTM Andreas Rauh nach Oberboihingen (Meisterschule Stutt-

gart). Den zweiten Platz belegt ZTM Tina Hofstetter aus Freiburg (Meisterschule Freiburg). ZTM René Gasteier aus Wiesbaden (Meisterschule Frankfurt am Main) konnte sich den dritten Platz sichern. Am Wettbewerb des Förderpreises können sich Meister-schüler aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligen, die im Vorjahr vor der für sie zuständigen Handwerkskammer die beste praktische Meisterprüfung abgelegt haben. Dies waren bislang Meister-schüler aus Frankfurt, Freiburg, Köln, Stuttgart und München.

Die öffentliche Preisverleihung erfolgt voraussichtlich im Januar 2008 in Berlin. **ZT**

### ZT Adresse

Klaus-Kanter-Stiftung  
Gustav-Freytag-Str. 36  
60320 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69/95 67 99-0  
Fax: 0 69/56 20 54  
E-Mail: info@kti-rhein-main.de  
www.kti-rhein-main.de

# Q\_AMZ-Zugangsvoraussetzungen ...

**ZT Fortsetzung von Seite 1**

Jeder Betrieb, der die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, kann das Logo der Dachmarke individuell betrieblich verwenden. Die Verwendungsvoraussetzungen bauen auf drei Säulen auf: 1. Innungsmemberschaft, 2. Unterstützung der Gemeinschaftswerbung und 3. erfolgreiche Prüfung nach QS-Dental.

Dies bedeutet, dass jeder Betrieb, der die Verwendungsvoraussetzungen erfüllt, seinen zahntechnischen Arbeiten ein auftragsbezogenes Zertifikat über die Qualitätsversprechen der Dachmarke beilegen kann. Zusätzlich zu den genannten Voraussetzungen zur Verwendung des Dachmarkenlogos gilt: Ein Zertifikat darf herausgegeben werden, wenn der Zahnersatz entweder ausschließlich im QS-Dental-geprüften Meisterbetrieb oder in Kooperation mit anderen QS-Dental-geprüften Innungsbetrieben hergestellt wurde. Arbeiten, die Teile enthalten, die beispielsweise aus dem Ausland zugekauft wurden, dürfen nicht mit dem Zertifikat versehen werden. Es werde hier zwar keine Einzelfallüber-

prüfung der Einhaltung des Qualitätsversprechens möglich sein, erklärt VDZI-Generalsekretär Walter Winkler, jedoch sei „der Markt voller



VDZI-Generalsekretär Walter Winkler: „Die Dachmarke Q\_AMZ nutzt die vorhandenen administrativen Strukturen des VDZI. Wir schaffen eine Marke, nicht neue Verwaltung!“

Beobachtung“, Sorgen um einen Bruch des Qualitätsversprechens mache er sich daher nicht.

„Gesundheitsschutz ist unteilbar“, so Winkler weiter, „das hohe Niveau der in Deutschland geltenden Sicherheitsbestimmungen bezüglich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz darf in der Produktion von Zahnersatz, der über Jahrzehnte zuverlässig im Munde der Patienten verblei-

ben soll, nicht unterschritten werden!“

Jeder Innungsbetrieb kann das Qualitätssicherungskonzept QS-Dental erwerben, umsetzen und die Umsetzung prüfen lassen. Der Kaufpreis des Arbeitsordners QS-Dental inklusive aller sieben Qualitätssicherungsstudien und CD-ROM beträgt 178 Euro (zzgl. gesetzlicher MwSt.) und Versand. Die Prüfungsgebühr beläuft sich auf 550 Euro (zzgl. gesetzlicher MwSt.) und Reisekosten des Prüfers. Die Prüfung nach QS-Dental ist nach drei Jahren zu wiederholen. Neben der Unterstützung der Gemeinschaftswerbung ist die erfolgreiche Prüfung nach QS-Dental die zweite Voraussetzung zum Erhalt der Nutzungsrechte an Logo und Zertifikat. **ZT**

### ZT Adresse

VDZI  
Verband Deutscher Zahn-techniker-Innungen  
Gerbermühlstraße 9  
60594 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69/66 55 86-0  
Fax: 0 69/66 55 86-30  
E-Mail: info@vdzi.de  
www.vdzi.de

# ZZZ – Zahntechniker zeigen Zähne

Unter diesem Motto luden ZTM Jochen Peters und die Zahntechniker-Innung Düsseldorf Ende Juni zu drei Aktionstagen der Öffentlichkeitsarbeit nach Neuss.

Unter der Leitung von ZTM Jochen Peters veranstaltete die ZT-Innung Düsseldorf vom 22. bis 24.6.07 unter dem Slogan „ZZZ – Zahntechniker zeigen Zähne“ eine Aktion zum Thema: „Zahngesundheit und Zahntechnik made in Germany.“



Blickfang der Aktion „Zahntechniker zeigen Zähne“: ein riesiger Molar, der gemeinsam von Zahn-technikern und -ärzten aus einem Ytong-Klotz geschnitten wurde.

Wahrzeichen dieser Veranstaltung ist der 2,50 Meter hohe Molar, der im Laufe der drei Tage vor der Neusser Gaststätte „Alte Post“ entstand. An dem Event beteiligten sich über 50 Dental-labore und Praxen aus 16

Bundesländern und Vertreter der Industrie. Gemeinsam machte man Passanten und Patienten auf die Zahn-technik-Branche aufmerk-

sam und zeigte, wie wichtig gerade in Zahngesundheitsfragen die Nähe zwischen Patient, Praxis und Labor ist. Neben Vertretern aller Pressebranchen nutzte auch die Bevölkerung ausgiebig die direkte Informationsmöglichkeit bei den anwesenden Fachleuten. **ZT**

### ZT Adresse

Dentale Schulungen  
Jochen Peters  
Pomona 8  
41464 Neuss  
Tel.: 0 21 31/4 88 89  
Fax: 0 21 31/4 38 75  
E-Mail: info@dentale-schulungen.de  
www.dentale-schulungen.de

# „Mangel an Streitkultur zu beklagen“

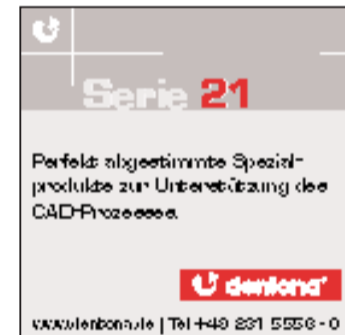
Nach dem VDZI-Verbandstag Mitte Juni in Dresden lieferte der ehemalige Württemberger Obermeister Klaus D. Pogrzeba der DZW Die Zahnarzt Woche einen Erlebnisbericht, der in der Branche mit einigem Unverständnis betrachtet wird.

(hdk) – Missverständlich formuliert war z.B. Pogrzebas Äußerung zur Abwesenheit der Presse. Es muss befremdlich erscheinen, wenn ein Interner den Ausschluss der Öffentlichkeit begrüßt, und selber subjektiv seine Ansichten darstellt. Danach befragt, erklärte er den ironischen Ausdruck seines Wunsches nach mehr Öffentlichkeit der Delegiertentagungen, von der er sich auch einen Anstieg der „Qualität der Wortmeldungen“ verspreche. Ob jedoch eine ungefiltert anmutende Meldung wie die seine der adäquate Weg aus der Not ist, darüber durfte sich nun die Branche ein Bild machen.

Die Stellungnahme des VDZI hierzu lautete, dass „die Mindestform, mit der man Meinungsäußerungen begegnen muss, der Respekt ist“. Damit trifft der Bundesverband den Nagel auf den Kopf. Denn was Pogrzebas Beitrag missen lässt, ist Respekt vor seinen Bedenken tragenden Kollegen und ihren auf intensiven Überlegungen basierenden Entscheidungen. Die Wahrnehmung der Geschehnisse könnte unter-

schiedlicher nicht sein. Während Pogrzeba den Auszug der Innung Dresden-Leipzig als Ausbruch aus der demokratischen Meinungsbildung wertet, nennt der sächsische OM Arnd Erwin dieses dras-

ANZEIGE



tische Statement die letzte Möglichkeit einer Kritikäußerung an einer spontanen und willkürlichen Änderung der Tagesordnungspunkte durch den VDZI-Vorstand. Zudem sei deren Reihenfolge nach reiflicher Überlegung erst am Tag zuvor von den Mitgliedern beschlossen worden. Der rheinland-pfälzische OM Manfred Heckens hingegen wurde im Artikel Pogrzebas angegriffen, seine Innung habe den VDZI auf-

grund seiner „persönlicher Animositäten“ verlassen, da er über Jahre hinweg nicht in dessen Vorstand gewählt wurde. „Hier verwechselt Pogrzeba persönliches Geltungsbedürfnis mit einem klaren Signal des Nichteinverständnisses mit Teilen der Arbeit des VDZI-Vorstandes“, so Heckens im Interview mit der ZT, es sei „vielmehr ein demokratisch absolut legitimes Mittel, sich zur Wahl zu stellen, so Flagge zu zeigen und einer Opposition derart Gesicht zu geben“. Er und Pogrzeba suchten derzeit den Dialog, um Verständnisfragen und Hintergründe dieser Einwände zu klären.

Für den bloßen Aufruf zur Geschlossenheit und Ziel-fokussierung, als den Pogrzeba seinen Artikel im Nachhinein verstanden wissen will, fällt dieser sicherlich opulent und polemisch aus. Es ist schon kurios, wenn ein Ruf nach Einheit polarisierend gestaltet ist. Den Delegierten ist zu wünschen, dass Pogrzebas Beitrag zur Streitkultur eben jene letztenendes fördert und sein Beispiel die Runde macht, aus Einwänden gehaltvollen Austausch werden zu lassen. **ZT**

## ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM	<b>Verlag</b>	Verlagsanschrift: Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de	Matthias Ernst (me), ZT Betriebswirt d. H.	Tel.: 09 31/5 50 34 E-Mail: ernst-dental@web.de	
	<b>Fachredaktion</b>	Roman Dotzauer (rd) Betriebswirt d. H. (V.i.S.d.P.)	E-Mail: roman-dotzauer@dotzauer-dental.de	<b>Projektleitung</b>	Stefan Reichardt (verantwortlich)	
	<b>Redaktionsleitung</b>	H. David Koßmann (hdk)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 23 E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de	<b>Anzeigen</b>	Lysann Pohlann (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 08 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz!Card) E-Mail: pohlann@oemus-media.de
	<b>Redaktion</b>	Christina Wendt (cw)	Tel.: 03 41/4 84 74-1 43 E-Mail: ch.wendt@oemus-media.de	<b>Abonnement</b>	Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 E-Mail: grasse@oemus-media.de
		Katja Römhild (kr)	E-Mail: katja.roemhild@dotzauer-dental.de	<b>Herstellung</b>	Sven Hantschmann	Tel.: 03 41/4 84 74-1 14 E-Mail: s.hantschmann@oemus-media.de

Die ZT Zahn-technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel-exemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnem-ent im Inland 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahn-technik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

### ZT Schreiben Sie uns!

Ihnen brennt ein Thema unter den Nägeln? Sie möchten den Berufskollegen Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Ansichten näher bringen, zur allgemeinen Diskussion anregen oder unserer Redaktion einfach nur Feedback geben? Dann schreiben Sie uns! Schicken Sie uns Ihre Meinung an folgende Adresse:

Redaktion ZT Zahn-technik Zeitung, Stichwort „Leserbriefe“  
Oemus Media AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de



ANZEIGE

